

Weil wir in HSU gerade das Thema „deutsche Teilung“ besprechen, besuchten wir das deutsch-deutsche Museum in Mödlareuth. Zunächst erfuhren wir etwas über die Geschichte des Dorfes Mödlareuth und sahen uns die frühere Grenze im Modell an. In der Fahrzeughalle interessierten sich vor allem die Jungs für die zum Teil recht eigenartigen Fahrzeuge. Besonders beeindruckten uns aber im Außengelände die vielen Vorrichtungen der Grenzsicherung, die es den Bewohnern der ehemaligen DDR unmöglich machten, in die Bundesrepublik zu gelangen.

Sehr erstaunt waren wir über die Tatsache, dass es seit 1990 zwar keine Mauer mehr in Mödlareuth gibt, dass aber dennoch heute noch eine Grenze das Dorf in zwei Teile teilt: die Grenze zwischen Thüringen und Bayern. So haben die Bewohner der beiden Teile auch heute noch unterschiedliche Postleitzahlen, Telefon-Vorwahlen und Autokennzeichen, und die Kinder besuchen verschiedene Grundschulen.

*Klasse 4a*